



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des
Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und
Zeichensetzen**

Berlin, Hermann

Breslau, 1906

30. Die Personenergänzung ist in einem Nebensatze ausgedrückt

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77583](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77583)

Schluf.

A. Die Sachergänzung ist in einem Nebensatze ausgedrückt.
Setze das Komma!

Die Zeitung berichtet ihr- Lesern was sich in der Welt zuträgt. Die Natur beweist uns fort und fort daß Gott allmächtig ist. Bezahle m- was du m- schuldig bist! Der Vater erklärte sein- Sohne daß seine Geduld zu Ende sei. Die Eltern geben ihr- Kind- was sie haben. Das Kind gelobte sein- Lehrer daß es sich bessern wolle. Du kannst m- glauben was ich d- sage. Die Tochter klagt d- Mutter daß sie Kopfschmerzen habe. Der Staat liefert d- Soldaten was er braucht. Der Soldat meldet d- Vorgesetzten daß er vom Urlaub zurück sei. Das Gericht teilt d- Gläubiger und auch d- Schuldner mit daß die Hypothek im Grundbuche gelöscht sei. Ich rate d- diesen Schritt zu unterlassen. Der Bruder hat uns geschrieben daß er bald kommen werde. Der Soldat schwört d- Kaiser ih- treu zu sein bis in d- Tod. Das Christentum verbietet d- Menschen sich zu rächen. Der Arzt hat d- Kranken verordnet ins Bad zu reisen. Ich wünsche all- Menschen daß es ... gut gehe. Ich maße m- an auch ein Urteil in dies- Sache zu haben. Ich muß m- aber ausbedingen daß du in d- Rückzahlung pünktlich bist. Denke d- was m- neulich begegnet ist. Ich bilde m- ein d- ein- kleinen Dienst erwiesen zu haben. Ich möchte m- erlauben Sie um ein- kurze Unterredung zu bitten. Du kannst d- gewärtig sein eine Strafarbeit zu bekommen. Ich möchte m- herausnehmen Sie auf dies- Fehler aufmerksam zu machen. Du mußt d- nur vor- nehmen d- zu bessern; dann wird's schon gehen.

B. Die Personenergänzung ist in einem Nebensatze ausgedrückt.

Setze das Komma!

Gott verheißt Gnade und alles Gute allen die seine Gebote halten. Wem Gott ein Amt gibt dem gibt er auch

Verstand. Gib Ehre dem die Ehre gebührt Furcht dem die Furcht gebührt. Du mußt jedem Bescheid sagen der dich darum bittet. Du mußt dich dem unterordnen der dir zu befehlen hat. Gott droht zu strafen alle die seine Gebote übertreten. In der Not vertraue dich dem an der dir helfen kann.

1. Stelle das Satzgefüge um!
2. Versuche es, das Satzgefüge in A und B in einen Satz zusammenzuziehen!

Die Zeitwörter mit dem zweiten Falle.

Der Kranke bedarf.

Wenn man diesen Satz hört, dann scheint es einem, als ob der Satz noch nicht zu Ende sei. Man will noch hören, wessen der Kranke bedarf, etwa: der Ruhe (der Pflege), so daß der Satz vervollständigt heißt:

Der Kranke bedarf der Ruhe.

Das ergänzende Dingwort „Ruhe“ antwortet auf die Frage wessen? und steht im zweiten Falle; es ist eine Ergänzung im zweiten Falle.

Zusammenfassung über die Ergänzung: Die Ergänzung steht entweder im 4. oder im 3. oder im 2. Falle.

Im 4. Falle steht sie bei allen Zeitwörtern, die eine Leideform haben, wenn auch nur eine solche in der 3. Person, und sich mit dem fragenden Fürworte wem? verbinden lassen.

Im 3. Falle steht sie bei denjenigen Zeitwörtern, die keine Leideform oder nur eine solche mit dem persönlichen Fürworte „es“ haben und sich mit dem fragenden Fürworte wem? verbinden lassen.

Im 2. Falle steht sie bei denjenigen Zeitwörtern, die sich mit dem fragenden Fürworte wessen? verbinden lassen.

1. Ergänze in den folgenden Beispielen den richtigen Fall!

2. Lies die Sätze auch so, daß du beginnst:

a. mit dem Zeitworte,

b. mit der Ergänzung!

Achten: Der Mietling achtet d- Schafe nicht. Wir achten nicht d- Todeswunde, wenn das Vaterland gebeut. — Man muß auf alles achten, auf jed- Laut, auf jed- Wort. —